

Geschäftsstelle des BUND Hildesheim

Matthias Köhler, Scheelenstr. 22, 31134 Hildesheim
Tel. (0 51 21) 157 274 Fax: (0 51 21) 32 92 2
E-mail: matthias.koehler@bund.net

BUND Ortsverband Lamspringe

Günter Löke Tel 05183 / 25 25

Von Anfang Oktober bis Ende Februar finden
regelmäßig samstags ab 9 Uhr Pflegeeinsätze statt
Termin und Ort sind zu erfahren bei:

Wilhelm Flamme Tel 05183 / 957088 oder
Gerd Heine Tel 05183 / 18 40.

Links

<http://vorort.bund.net/hildesheim>

www.bund-niedersachsen.de/

<http://www.bund.net/>

BUND Treffen

Wer näheres erfahren oder aktiv bei uns mitmachen
will, ist herzlich zu unseren Treffen eingeladen. Die
Hildesheimer Gruppe trifft sich meist an jedem dritten
Donnerstag im Monat um 19.30 Uhr im BUND Büro,
Scheelenstr. 22 | OG

**Die nächsten Treffen sind am: 21.1., 18.2., und
Mi. 17.3.2010 sowie Do. 20.5.2010**

Dort diskutieren wir aktuelle umweltpolitische Themen
und planen die nächsten Aktivitäten. Die Geselligkeit
kommt auch nicht zu kurz.

Impressum:

Herausgeber: *BUND* Kreisgruppe Hildesheim, Scheelenstraße 22
31134 Hildesheim Text: Matthias Köhler, Januar 2010

Samstag 23.1.2010

14.30 – 17 Uhr

Besichtigung einer

Biogasanlage in Bierbergen

mit modernen Milchviehstallungen. Im Anschluss an
die Führung diskutieren wir im geheizten Melkhaus
mit dem Betreiber die Bedeutung und die Perspektiven
der Biogasproduktion in der Region Hildesheim u.a.
auch die Einspeisung von Biogas in das Gasnetz.

Ort: Hof Decker an der Straße zwischen Bierbergen und
Stedum

Treffpunkt : Zur Bildung von Fahrgemeinschaften
Parkplatz am Arbeitsamt, Kaiserstr. Ecke Kennedydamm um
13.45 Uhr.

Freitag 19.2. 2010

16 Uhr.

*Gemeinschaftsveranstaltung mit der
Energieversorgung Hildesheim und Bündnis 90/ Grüne*

Wasserkraft und Fotovoltaik in Hildesheim

Besichtigung des Wasserkraftwerks am Johanniswehr

Die EVI zeigt das neue Kraftwerk und erläutert die
Funktion der Fischtreppe. Anschließend gibt es im
Roemer-Pelizaeus-Museum Informationen zum
Ökostrom Angebot der EVI und eine Diskussion zum
Ausbau der erneuerbaren Energien und der dezentralen
Stromerzeugung in der Region. Was wollen die
Stadtwerke, was können Bürger dazu tun?

Ort: Wasserkraftwerk beim Johannisfriedhof Hildesheim,
ab 17 Uhr Fortsetzung der Veranstaltung im RP-Museum, Raum
Leunis, Am Steine 1, Hildesheim

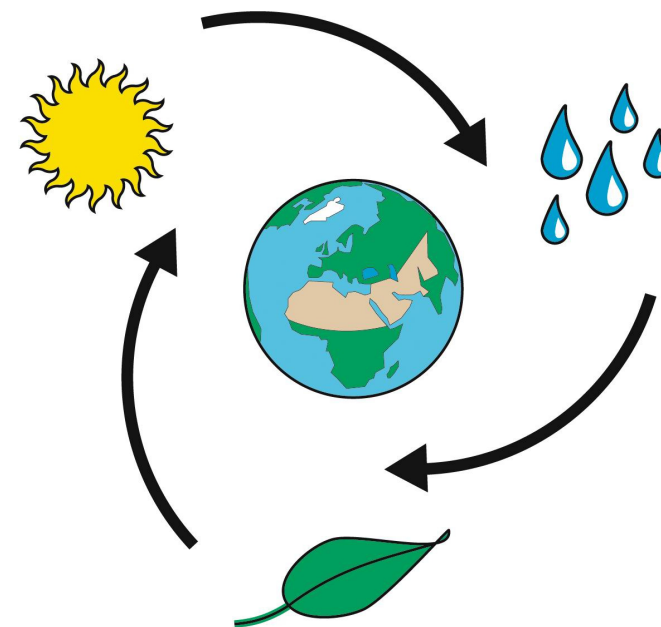
Dies ist ein Auszug aus dem Veranstaltungsprogramm der
BUND Kreisgruppe Hildesheim Winter 2010. Das
vollständige Programm erhalten Sie im BUND Büro
Scheelenstr. 22 oder unter

<http://vorort.bund.net/hildesheim>

Bund für
Umwelt und
Naturschutz
Deutschland

BUND
FREUNDE DER ERDE

Energie von Morgen in der Region Hildesheim



Besichtigung des Wasserkraftwerks am Johanniswehr und einer Biogasanlage mit der BUND Kreisgruppe Hildesheim

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland
Landesverband Niedersachsen e.V. ,
Kreisgruppe Hildesheim

Ökostrom = Klimaschutz!

Ökostrom kommt aus regenerativen Energiequellen und wird fast CO₂ frei erzeugt. Deshalb ist der Wechsel zu Ökostrom eine wirkungsvolle, schnelle Klimaschutzmaßnahme und gleichzeitig Ihr persönlicher Ausstieg aus der Atomenergie.

Die neue Regierung will die Atomkraftwerke länger laufen lassen. Noch ist nicht entschieden, ob und wie lange die Atomkraftwerke weiter laufen dürfen. Alle Stromkundinnen und -kunden die jetzt zu einem unabhängigen Ökostromanbieter wechseln, schwächen die Verhandlungsmacht der großen Energiekonzerne und deren Interesse an der Atomkraft."

Bitte nehmen Sie an der "Wahl an der Steckdose" teil. Entscheiden Sie sich für einen ökologischen Stromanbieter, der sich wirklich gegen Atomkraft und für erneuerbare Energien engagiert.

Wechseln Sie jetzt Ihren Stromlieferanten. Sie haben es in der Hand: Für umweltfreundliche Energie - gegen Atomstrom!

Anbieter

Diese vier Ökostromer versorgen Sie bundesweit ohne Atom- und Kohlestrom



Einfach anklicken:

www.atomausstieg-selber-machen.de

oder anrufen bei der Hotline

0800 7 62 68 52



Ökostrom aus Hildesheim

Auch die Energieversorgung Hildesheim EVI hat mit NaturWatt Strom und NaturWatt Strom plus zwei Ökostromtarife im Programm. Darüber hinaus hat sie sich am Wasserkraft Johanniswehr beteiligt und kann deshalb mit dem EVI AquaStrom nun auch Ökostrom aus heimischer Produktion anbieten.

Erneuerbare Energien fördern

Mit Ihrem Umstieg zu Ökostrom leisten Sie einen Beitrag zum Ausbau der erneuerbaren Energieerzeugung, denn mit jedem Kunden, der zu einem Ökostromversorger wechselt, steigt die Nachfrage nach sauberer Energie.

Man kann sich das Stromnetz als einen großen See vorstellen. Dieser See muss immer den gleichen Wasserstand haben. Als Stromkunde zapfen Sie an der einen Stelle Ihren Strom aus dem See, und dafür muss Ihr Stromversorger an einer anderen Stelle die gleiche Menge Strom einspeisen. Wenn Sie zu einem Ökostromanbieter wechseln, bekommen Sie damit keinen „sauberen“ oder grünen Strom aus Ihrer Steckdose, aber Sie tragen dazu bei, dass der See insgesamt sauberer wird, weil der Ökostromversorger am anderen „Ufer“ des Sees nur sauberen Strom einspeist. Der Anteil von Ökostrom ist bereits auf 17 % gestiegen und zwar vor allem deshalb weil das Erneuerbare Energien Gesetz den Ökostromerzeugern die Abnahme ihres Stroms garantiert. Mit der Wahl eines Ökostromtarifs sorgen Sie dafür, dass der Zuwachs von erneuerbaren Energien über das EEG hinaus gefördert und konventioneller Strom vom Markt verdrängt wird.

Ökostrom ist zertifiziert...

Jeder Ökostromanbieter lässt seinen Strom zertifizieren, so dass sichergestellt wird, dass die Anbieter nur Ökostrom verkaufen und in den Ausbau erneuerbarer Energien investieren. Gute Zertifikate sind das ok Power Label und das "Grüner-Strom-Label".

...nicht teuer,

Oft ist der Preisunterschied pro Kilowattstunde zwischen erneuerbar und konventionell erzeugtem Strom nur noch minimal. Dabei hängt der Preis des Ökostroms auch davon ab, welche Qualitätsanforderungen der Anbieter an seinen Ökostrom stellt und wie hoch die Förderung neuer Erzeugungsanlagen ausfällt. Der Anstieg der Öl- und Gaspreise kann Ökostromanbieter nicht so treffen wie konventionelle Anbieter. Sie geben deshalb oft eine langfristige Preisgarantie.

und GUT getestet

Die Stiftung Warentest hat im Oktoberheft 2009 die Serviceleistungen von Stromanbietern getestet. Das Informationsangebot für Neukunden der vier echten Ökostromanbieter wurde jeweils mit GUT bewertet.

Auch die Tarifbedingungen der Ökostromanbieter sind verbraucherfreundlich. Stiftung Warentest hat hier unter anderem auf die Kündigungsfristen, Zahlungsmodalitäten, Preisanpassungen in der Vergangenheit und den Serviceumfang geachtet. Das Ergebnis für alle Ökostromanbieter: GUT.

Der Test hat auch ergeben, dass Ökostromkunden deutlich zufriedener sind.

Wie wechseln?

1. Entscheiden Sie sich für einen Ökostromanbieter.
2. Vertrag ausfüllen.
Laden Sie den Vertrag von der Homepage des Anbieters oder bei oder www.atomausstieg-selber-machen.de herunter oder bestellen Sie ihn bei der Info-Hotline. Füllen Sie den Vertrag unter Angabe Ihrer Zählernummer aus. Diese steht auf der Stromrechnung und auf dem Stromzähler
3. Vertrag unterschreiben und abschicken. Ihr neuer Ökostromanbieter erledigt alles Weitere für Sie, insbesondere organisiert er auch die Kündigung gegenüber Ihrem alten Stromlieferanten. Sie werden übergangslos Kunde des von Ihnen ausgewählten Ökostromanbieters. – Wechselgebühren entstehen nicht.

Fertig!